



PROBONO

Schulpartnerschaften
für Eine Welt e.V.



PROBONO Schulpartnerschaften für Eine Welt e.V.

Jahresbericht 2019

INHALT

VORWORT	Seite 3
AKTIVITÄTEN IM JAHR 2019	Seite 4
1. Verbesserung der Unterrichtsqualität durch Lehrerfortbildung in Tansania	Seite 4
2. Stärkung von Kinderrechten und Kinderschutz in Tansania	Seite 6
3. Leseförderprojekt an zwei Schulen in Tansania	Seite 7
4. Verbesserung der Lern- und Lebensbedingungen an den PROBONO Partnerschulen in Afrika	Seite 8
5. Stipendienprogramm BILDUNG FÜR JEDES KIND!	Seite 15
6. Initiierung und Betreuung von Schulpartnerschaften	Seite 16
7. Dialog und Begegnung	Seite 16
FINANZEN	Seite 22



VORWORT

PROBONO Schulpartnerschaften für Eine Welt e. V. ist eine gemeinnützige und mildtätige Organisation, die Partnerschaften zwischen Schulen in Deutschland und Afrika systematisch fördert. Unser Ziel ist es, die Lernbedingungen und Bildungschancen an afrikanischen Schulen zu verbessern und zugleich soziale Werte, soziales Engagement und globales Lernen an Schulen in Nord und Süd zu fördern.

Im fünfzehnten Jahr seines Bestehens lag der geografische Schwerpunkt des Vereins mit 22 Schulen nach wie vor in Tansania. Dazu kommt eine Kooperation mit fünf katholischen Schulen in Uganda, die alle zum Schulwerk der Diözese Masaka im Süden des Landes gehören. Zudem unterstützten wir eine Schulpartnerschaft in Kenia.

Im Jahr 2019 konnte **PROBONO** eine neue Nord-Süd-Schulpartnerschaft zwischen der Freien Waldorfschule Oberursel und der Martyrs' Secondary School in Masaka in Uganda vermitteln.

Das Jahr 2019 war geprägt von folgenden Arbeitsschwerpunkten:

- *Fortsetzung des **PROBONO** Lehrerfortbildungsprogramms in Tansania*
Im Berichtsjahr fanden weitere Fortbildungsworkshops und zahlreiche Unterrichtsbesuche für rund 100 Lehrkräfte und Schulleiter im Rahmen des vierjährigen, vom BMZ geförderten **PROBONO** Lehrerfortbildungsprogramms statt. Das Programm beinhaltet Schulungen im Bereich Methodik, Fachdidaktik und Fachwissen in den Fächern der Naturwissenschaften, Mathematik und Englisch. Ziel ist die Verbesserung der Qualität des Unterrichts und damit einhergehend die Verbesserung der schulischen Leistungen und beruflichen Perspektiven vieler tausend Schülerinnen und Schüler.
- *Implementierung eines Kinderschutzprojekts an zwei weiterführenden Schulen in Tansania*
- *Start eines Leseförderprojekts in Tansania*
- *Verbesserung der Lern- und Lebensbedingungen an unseren Partnerschulen in Afrika*
Gemeinsam mit den deutschen und ostafrikanischen Partnerschulen und weiteren Kooperationspartnern konnte **PROBONO** im Jahr 2019 u. a. folgende Projekte an Grund- und Sekundarschulen in Tansania und Uganda realisieren:
 - Bau von neuen Internatsgebäuden an der Edmund Rice School in Arusha, Tansania und an der St. Michaels School in Masaka, Uganda
 - Bau und Renovierung eines Speisesaals an der St. Mary's Duluti School in Arusha
 - Verbesserung der Wasserversorgung an der St. Martins School in Uganda
 - Bau eines neuen Klassenraums an der Amani Vumwe Grundschule in Mwanga
 - Anschaffung von Schulbüchern, Kopiergeräten, Laptops und einem Beamer an verschiedenen Schulen in Tansania
 - Finanzierung eines Gebärdensprachkurses für Eltern gehörloser Kinder an der Mramba Primary School.

- *Unterstützung und Beratung der Schulpartnerschaften bei der Entwicklung und Durchführung von Dialogprojekten und Begegnungsreisen zwischen den Partnerschulen sowie Vermittlung von Freiwilligenaufenthalten an Schulen in Tansania*

Neben zahlreichen Dialogprojekten unterstützte **PROBONO** im Berichtsjahr fünf Begegnungsreisen und entsandte im Rahmen des Freiwilligen-Programms einen Jugendlichen an eine Schule in Tansania.

- *Fortführung und Ausweitung des Stipendienprogramms*

Im Jahr 2019 unterstützte **PROBONO** 40 Schülerinnen und Schüler an sieben Schulen in Tansania mit Stipendien und erstmalig auch 14 Kinder an drei Schulen in Uganda.

AKTIVITÄTEN IM JAHR 2019

Im Folgenden werden die wichtigsten Aktivitäten des Berichtsjahres näher beschrieben.

I. Verbesserung der Unterrichtsqualität durch Lehrerfortbildung in Tansania

Klassen mit über 70 Schülerinnen und Schülern sind in Tansania keine Seltenheit. In einer typischen Schulstunde schreibt die Lehrkraft etwas aus einem Buch an die Tafel und die Schulkinder müssen alles abschreiben und bis zum nächsten Test auswendig lernen. In einem solchen Unterricht lernen Kinder nur wenig. Aus eigener Erfahrung wissen wir alle: Richtiges Lernen findet erst statt, wenn man sich in ein Thema hinein-denkt, Fragen stellen kann, Gedanken weiterspinnt und etwas mit eigenen Worten wiedergibt. In Tansania haben die meisten Lehrkräfte jedoch nicht gelernt, wie man abwechslungsreich und anschaulich unterrichtet, die Kinder aktiv einbindet und für den Unterricht begeistert. Dazu kommt, dass viele Lehrkräfte nur sehr kurz studiert und gravierende Wissenslücken in ihren Fächern haben.



In Tansania haben die meisten Lehrkräfte jedoch nicht gelernt, wie man abwechslungsreich und anschaulich unterrichtet, die Kinder aktiv einbindet und für den Unterricht begeistert. Dazu kommt, dass viele Lehrkräfte nur sehr kurz studiert und gravierende Wissenslücken in ihren Fächern haben.

Die Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern ist daher ganz entscheidend für die Verbesserung der Schulbildung in Tansania. Denn neben dem Mangel an Büchern und Ausstattung ist es vor allem die fehlende fachliche und methodisch-didaktische Qualifikation der Lehrkräfte, die ganz wesentlich verantwortlich ist für die schlechten schulischen Leistungen in Tansania und vielen anderen afrikanischen Ländern. Denn was nützt ein neues modernes Labor, wenn es keine Lehrkräfte gibt, die es fachgerecht nutzen können?



Seit 2016 implementiert **PROBONO** zusammen mit der Mwenge Universität in Moshi und dem Senior Experten Service (SES) aus Bonn ein vierjähriges Lehrerfortbildungsprogramm mit dem Ziel, die Unterrichtsqualität an elf Schulen in Tansania in den Fächern Physik, Chemie, Biologie, Mathematik und Englisch nachhaltig zu verbessern. So fand auch in 2019 an der Mwenge Universität wieder ein fünftägiger Workshop in schülerzentrierter Unterrichtsmethodik statt.

Daran nahmen 105 Lehrkräfte und 10 Schulleiter und Schulleiterinnen teil. Neben den Methodik-Schulungen waren weitere Schwerpunkte dieses Workshops „Trainingseinheiten zur Nutzung und Instandhaltung der naturwissenschaftlichen Labore“ und das „Unterrichten in großen Klassen sowie das Thema Kinderschutz und Kinderrechte“. Letzteres stieß im Berichtsjahr wieder auf ein großes Interesse der teilnehmenden Lehrkräfte und Schulleitungen.

Ergänzt wurden die Methodik-Workshops wie auch in den Jahren zuvor durch fünf einwöchige fachwissenschaftliche Workshops, die in Kooperation mit dem SES von interkulturell erfahrenen deutschen Dozenten und Lehrkräften im Ruhestand durchgeführt wurden und der praxisnahen Vertiefung des Fachwissens der tansanischen Lehrkräfte dienen. Und schließlich fanden zur Auffrischung des Gelernten und zur Unterstützung der Lehrkräfte bei der Implementierung der neuen Inhalte im Unterricht zahlreiche Nachfass-Aktivitäten in Form von Workshops und Unterrichtsbesuchen an den Schulen statt.

Die interne und externe Evaluation des Programms konnte eine erfreuliche Entwicklung aufzeigen. So ist das Lehrerfortbildungsprogramm an allen teilnehmenden Schulen sehr beliebt. Die positiven Auswirkungen der schülerzentrierten Unterrichtsmethoden sind in unterschiedlicher Deutlichkeit an allen Schulen zu erkennen. Alle trainierten Lehrkräfte sind nach dem vierten Durchführungsjahr mit den neuen schülerzentrierten Methoden vertraut und wenden sie erfolgreich im Unterricht und in den neuen bzw. neuausgestatteten Laboren an. Dabei konnte eine gute und kooperative Arbeitsatmosphäre beobachtet werden. Die Berichte zeigen auch, dass die Schülerinnen und Schüler nun deutlich aktiver am Unterricht teilnehmen, viele Fragen stellen, stärker reflektieren, in Problemlösungsprozesse eingebunden sind und damit ein größeres Verständnis für die naturwissenschaftlichen Fächer und Mathematik zeigen. Auch die Motivation und das Verhalten der Lehrerinnen und Lehrer hat sich verändert. Sie berichten von einer effizienteren Planung des Unterrichts, der Fähigkeit komplexere Themen einfacher zu vermitteln und über insgesamt mehr Freude am Unterrichten. Grundsätzlich wird das **PROBONO** Lehrerfortbildungsprogramm als wirkungsvoller und wichtiger Beitrag zur Fortbildung der tansanischen Lehrkräfte und der Verbesserung der Unterrichtsqualität bewertet. Das Fazit der externen Evaluationsstudie hierzu lautet: „Das **PROBONO** Teacher Training Program (PTT) wurde in den letzten vier Jahren erfolgreich durchgeführt und konnte seine Ziele in großen Teilen erreichen.“

Es ist insgesamt als erfolgreich zu bewerten. Das PTT Model mit seiner hohen Durchführungsqualität und Spill-Over Merkmalen schafft einen Mehrwert in der momentanen Trainings- und Fortbildungslandschaft in Tansania.“

Das **PROBONO** Lehrerfortbildungsprogramm wurde von 2016-2020 vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), vom Rotary Club Wiesbaden und der Rivera Stiftung gefördert.

2. Stärkung von Kinderrechten und Kinderschutz

Ein neuer Schwerpunkt der **PROBONO** Arbeit in Tansania liegt auf dem Kinderschutz. Gemeinsam mit der lokalen Partnerorganisation Action for Justice in Society (AJISO) stärkt **PROBONO** mit einem auf 17 Monate angelegten Projekt Kinderrechte und Kinderschutz an zwei weiterführenden Schulen in Tansania. Ziel des Projekts ist es, Schülerinnen und Schüler effektiver vor Gewalt und Missbrauch schützen – sowohl in der Schule als auch in ihrem häuslichen Umfeld.

Im Jahr 2019 wurden an der Dr. Asha-Rose Mädchenschule in Mwanga und an der Mbonea Secondary School in Dar es Salaam Kinderrechte-Clubs gegründet und es wurden Lehrkräfte und Schulleitungen zum Thema Kinderrechte und Kinderschutz sensibilisiert und fortgebildet. Beide Schulen begannen im Jahr 2019 mit Unterstützung von AJISO auch damit, eine Kinderschutzrichtlinie zu erarbeiten.



Neben der Projektarbeit an den beiden Schulen wurde auch ihr Umfeld in das Projekt miteinbezogen. So wurden in beiden Distrikten Kinderschutzkomitees gegründet, die von AJISO zum Thema Kinderschutz geschult wurden und in denen u.a. Vertreter von Bildungsbehörden, Social Welfare Desks, Polizei, Gesundheitsstationen und religiösen Gemein-

schaften sowie traditionelle Führer regelmäßig zusammenkommen, um über die Situation des Kinderschutzes im Distrikt zu beraten und Verbesserungen anzustoßen. So hat sich das Kinderschutzkomitee in Mwanga z.B. mit der schwierigen Situation von gehörlosen Kindern, die aufgrund ihrer Behinderung besonderen Gefahren ausgesetzt sind, befasst und sich für mehr Gebärdendolmetscher eingesetzt.

Das Projekt wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und der TOOLS FOR LIFE Foundation gefördert.

3. Leseförderprojekt an zwei Schulen in Tansania

Viele Kinder in Tansania bleiben in der Schule hinter ihren Möglichkeiten zurück. Woran liegt das? Ein Grund ist der Mangel an Büchern. Im Durchschnitt teilen sich acht Kinder ein Schulbuch. Manchmal gibt es für eine ganze Klasse nur ein Buch. Und das ist oft veraltet. Ohne Bücher können Kinder nicht selbständig lernen. Sie können nicht nachlesen, was im Unterricht durchgenommen wurde, und sie können ihr Wissen nicht eigenständig erweitern. Neben Schulbüchern fehlen Schulbibliotheken mit Kinder- und Jugendliteratur und altersgerechten Sachbüchern, die den Schülerinnen und Schülern den Zugang zum Lesen eröffnen und ihnen Freude am Lesen vermitteln können.

Es fehlt aber auch an einer „Lesekultur“. Tansania ist von oralen Traditionen geprägt. Bücher werden in erster Linie als Vehikel zur Wissensvermittlung und Hilfsmittel zum Lernen gesehen. So fehlt auch bei den Lehrkräften oft das Bewusstsein dafür, wie wichtig Leseförderung ist, um die Lesekompetenzen der Kinder zu entwickeln. Und es fehlt an Wissen, wie man Kinder und Jugendliche nachhaltig zum Lesen motivieren und ihre Freude am Lesen wecken kann. Da es keine verbreitete Lesetradition gibt, kommen die allermeisten Kinder auch in ihren Familien nicht mit Büchern in Berührung.



Analphabetismus ist in Tansania nach wie vor weitverbreitet. Rund 20 % der erwachsenen Bevölkerung können nicht lesen und schreiben. Die seit 2010 erhobenen Uwezo Reports – breit angelegte, repräsentative Bildungsstudien in Tansania, Kenia und Uganda – haben gezeigt, dass viele tansanische Kinder in der Grundschule nicht einmal grundlegende Lese- und Schreibkompetenzen erwerben.

Lesekompetenz ist die Voraussetzung für bessere Bildung und für die Überwindung der Armut. Daher hat **PROBONO** im Oktober 2019 ein neues Projekt gestartet, mit dem das Lesen an einer Grundschule und einer weiterführenden Schule in Tansania intensiv gefördert werden soll – mit dem Bau bzw. der Modernisierung von Schulbibliotheken, mit der Anschaffung von Büchern und mit einem umfassenden Leseförderprogramm, das mit Lesespielen, Lesewettbewerben und Lesekampagnen die Freude am Lesen weckt und Kinder und Jugendliche zum Lesen motiviert.

Im Jahr 2019 wurde mit der Modernisierung der Schulbücherei an der Irkisongo Secondary Mädchenschule im Monduli Distrikt begonnen.

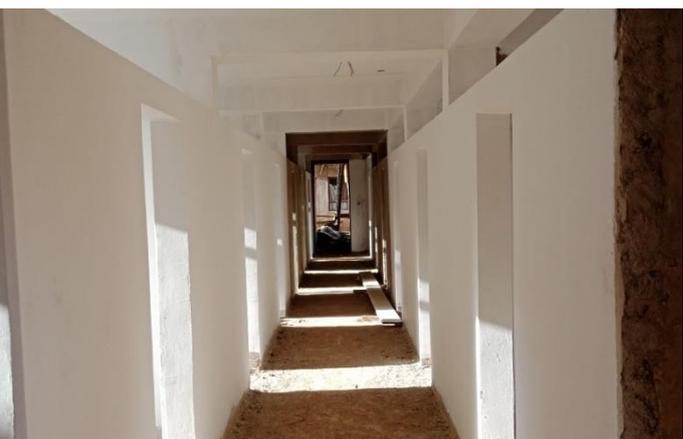
4. Verbesserung der Lern- und Lebensbedingungen an den PROBONO Partnerschulen in Afrika

Der Schwerpunkt unseres zeitlichen und finanziellen Engagements lag auch 2019 auf der gezielten Verbesserung der Lern- und Lebensbedingungen an Schulen in Tansania und Uganda.

Bau eines neuen Internatsgebäudes an der Edmund Rice School in Arusha



Die Edmund Rice Secondary School ist eine große weiterführende Internatsschule im Dorf Sinon in der Nähe von Arusha. Internatsschulen sind in Tansania weit verbreitet. Die Schulwege sind oft lang und gefährlich und die Lebens- und Lernbedingungen an der Schule häufig besser als zuhause. So ist es zum Beispiel in vielen Familien nicht möglich, abends nach Einbruch der Dunkelheit noch zu lesen und zu lernen, da es kein elektrisches Licht gibt. Dazu kommt, dass die Kinder oft viel im Haus und auf dem Feld mitarbeiten müssen, so dass ihnen keine Zeit zum Lernen bleibt. Eine Unterbringung an der Schule bietet einen geschützten Raum und eröffnet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich mehr auf das Lernen zu konzentrieren und der Armut zu entkommen. Die meisten der rund 1.400 Schülerinnen und Schüler der Edmund Rice School leben bereits im Internat auf dem Schulgelände. Doch die vorhandenen Schlafplätze reichen nicht aus. So hat **PROBONO** in Kooperation mit der Schule im Jahr 2019 mit dem Bau eines neuen zweistöckigen Internatsgebäudes mit 200 Schlafplätzen begonnen.



Integriert werden zwei Lehrerwohnungen, in denen

Lehrer wohnen werden, die für die Aufsicht der Schüler zuständig sind und die bei allen Problemen für sie da sind. Die Fertigstellung wird voraussichtlich im Herbst 2020 erfolgen.

Das Projekt wird in Kooperation mit der Edmund Rice Secondary School realisiert und finanziell von BILD hilft e.V. „Ein Herz für Kinder“, der Irma Pfeiffer Stiftung und den Schülerinnen und Schülern der deutschen Partnerschule, der Freiherr-vom-Stein-Schule in Oberhausen, unterstützt.

An der Edmund Rice School haben wir im Jahr 2019 gemeinsam mit der Freiherr-vom-Stein-Schule in Oberhausen auch ein Keyboard für den Musikunterricht angeschafft.



Bau und Renovierung eines Speisesaals an der St. Mary's Duluti Secondary School in Arusha, Tansania

An unserer langjährigen Partnerschule, der St. Mary's Duluti Secondary School, haben wir im Berichtsjahr einen Speisesaal gebaut bzw. renoviert. Bisher hatten die Schülerinnen und Schüler der weiterführenden katholischen Schule im Norden Tansanias unzureichende Ess-Bedingungen. Sie aßen im Freien, nur etwas geschützt durch ein Wellblechdach, das von Eisenpfählern gestützt wurde und bei Regen an manchen Stellen undicht war. Da dieser sehr einfach konstruierte Essplatz keine Wände hatte, war vor allem in den kalten Jahreszeiten das Einnehmen der Mahlzeiten für die Schulkinder unangenehm und nicht gesundheitsförderlich. Zudem beeinträchtigten Wind und Feuchtigkeit die hygienische Situation und begünstigten das Übertragen von ansteckenden Krankheiten. Große Schlaglöcher im Fußboden des Essbereiches machten darüber hinaus eine Renovierung dringend notwendig.



Heute verfügt die Schule, deren Mission es ist, Jugendlichen vor allem aus einkommensschwachen Familien eine qualifizierte weiterführende Schulbildung bereitzustellen, über eine wind- und regengeschützte Mensa mit einem dichten Dach, Wänden, Fenstern und Türen. Das Einnehmen der Mahlzeiten geschieht nun unter deutlich besseren Hygiene Bedingungen und zumutbaren Temperaturen und ist damit der Gesundheit dienlich. Insgesamt konnten die allgemeinen Lebensbedingungen und damit die Voraussetzungen für

erfolgreiches Lernen an der Schule verbessert werden. Zudem kann der Speisesaal nun auch als „Multipurpose Hall“, nämlich für Versammlungen der Schulgemeinde und für Freizeitaktivitäten der Internatsschüler genutzt werden.

Wir danken der Degussa Bank sehr herzlich für ihre großartige finanzielle Unterstützung dieses Projektes.

Bau eines neuen Internatsgebäudes an der St. Michael's School in Uganda

An der St. Michael's School haben wir 2019 mit dem Bau eines neuen Schlafsaals mit Bädern und Toiletten für 100 Mädchen begonnen. Die Fertigstellung fand im ersten Quartal 2020 statt. Vor dem Neubau waren nur 41 der rund 200 Schülerinnen auf dem Schulgelände untergebracht – provisorisch in einem Klassenraum und mit ungenügenden sanitären Einrichtungen. Internatsplätze sind in Uganda gerade für Mädchen wichtig (gefährliche Schulwege, Belastung der Mädchen durch Arbeiten in Haus und Feld und durch die Betreuung kleinerer Geschwister, fehlende Zeit und schlechte Bedingungen zum Lernen,



Gefahr früher Schwangerschaften). Die Nachfrage nach Internatsplätzen ist daher groß und konnte an der St. Michaels Schule nicht ausreichend befriedigt werden. Viele Eltern möchten ihre Kinder in den Internatsbetrieb geben, da die Lebensbedingungen an der Schule trotz gravierender Mängel für viele Kinder immer noch besser sind als die Lebensbedingungen zuhause. Durch den Schlafsaalbau können nun in Zukunft mehr Mädchen im Internat aufgenommen werden. Ihre Bildungschancen werden dadurch deutlich verbessert. Wir danken dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), der TOOLS FOR LIFE Foundation und der deutschen Partnerschule, dem Andreae-Gymnasium in Herrenberg, herzlich für die finanzielle Förderung!

Verbesserung der Wasserversorgung an der St. Martin's School in Uganda



Wassermangel ist an vielen Schulen in Ostafrika ein Problem. Insbesondere an Internatsschulen – die in Uganda weit verbreitet sind – ist die Versorgung der Schülerinnen und Schüler mit ausreichend Trinkwasser und mit Wasser für die sanitären Einrichtungen oft eine große Herausforderung. Auch an der St. Martin's School im Süden Ugandas war die Versorgung der Schülerinnen und Schüler mit Wasser nicht gesichert. Die weiterführende Internatsschule ist nicht an das öffentliche Wassernetz angeschlossen und hat auch keinen eigenen Brunnen. Wie viele Schulen in Ostafrika versorgt sie sich mit Regenwasser. Das Problem war allerdings, dass die vorhandenen Kapazitäten zur Wasserspeicherung nicht ausreichten. In den trockenen Monaten mussten die Mädchen und Jungen der weiterführenden Internatsschule eine dreiviertel Stunde bis zur nächsten Wasserstelle laufen, um Wasser zu holen und es in großen Kanistern zurück zur Schule zu tragen.



Im Rahmen des Projekts wurden drei neue Wassertanks aus Kunststoff mit einer Speicherkapazität von je 10.000 Litern angeschafft. Die drei Tanks wurden mit Mauern und einem Dach umgeben, um sie besser vor der direkten Sonneneinstrahlung zu schützen. Damit wird unnötiges Verdunsten des Wassers verhindert und die Lebensdauer der Kunststofftanks verlängert. Die neuen Wassertanks wurden mit den Regenrinnen der Gebäudedächer verbunden und es wurden Wasserleitungen und Wasserhähne zur Wasserentnahme installiert.



Der vorhandene, aber undichte große Wassertank aus Zement und die dazu gehörenden Leitungen wurden instandgesetzt. Um das Wasser so zu filtern, dass es von den Schülerinnen und Schülern direkt getrunken werden kann, wurde ein Wasserfilter zur Reinigung des Wassers angeschafft und installiert. Nun muss das Wasser nicht mehr abgekocht werden, um Trinkwasser zu gewinnen. Das erspart viel Arbeit und ermöglicht den Kindern, jederzeit selbst Trinkwasser zu holen. Ein weiterer positiver Nebeneffekt ist, dass Brennholz gespart wird, das früher für das Abkochen des Wassers gebraucht wurde.

Unser herzlicher Dank geht an die Stiftung „Wasser für die Welt“, die das Projekt mit ihrer Förderung ermöglicht hat.

Neue Bücher und Leseförderung für die Tengeru Primary School

Im Januar 2019 entsandte **PROBONO** eine Senior Expertin an die Tengeru Primary School in Tansania. Ihre Aufgabe war es, eine Schulbücherei an der gut geführten und leistungsstarken Grundschule aufzubauen. Bereits im Vorfeld hatte die engagierte Expertin in Deutschland englischsprachige Kinder- und Jugendliteratur gesammelt und hierfür einen Transport nach Tansania organisiert, der von Engagement Global finanziert und von **PROBONO** organisatorisch unterstützt wurde.

Während ihres achtwöchigen Aufenthalts etablierte die ehemalige Leiterin einer Fortbildungsakademie ein System zur Archivierung und zum Ausleihen der Bücher, schulte Lehrkräfte im Bereich des Bibliothekarwesens und unterstützte dabei, die Schulkinder an das Lesen heranzuführen und ihr Interesse zu wecken. So ernannten die Lehrkräfte zum Beispiel den Freitag zum „Reading Day“, ein Tag, an dem im Unterricht viel gelesen wird und Bücher näher besprochen werden. Auch die Schulbücherei wurde und wird von den Schülern sehr gut angenommen. Sie wird zum Ausleihen von Büchern, sowie zum Lesen und Arbeiten vor Ort rege genutzt.



Darüber hinaus konnte die Tengeru Grundschule aufgrund von Spenden der deutschen Partnerschule sowie finanzieller Unterstützung aus dem Umfeld der Senior Expertin dringend benötigte Schulbücher anschaffen.

Bau eines neuen Klassenraums an der Amani Vumwe Primary School in Mwanga



Dank der Unterstützung der deutschen Partnerschule, der Montessori-Schule Reumontstraße in Aachen, hat **PROBONO** an der Amani Grundschule einen dringend benötigten neuen Klassenraum gebaut.

Anschaffung neuer Kopiergeräte

Die Kiluvya Secondary School ist eine große staatliche Schule am Rand von Dar es Salaam mit rund 1500 Schülerinnen und Schülern. Der kleine Kopierer der Schule reichte bei weitem nicht aus, um Unterrichtsmaterialien zu vervielfältigen und Tests auszudrucken. Da es an der Schule auch an Büchern fehlt und es – anders als an deutschen Schulen verbreitet – keine Arbeitshefte mit Übungen gibt, war ein zusätzlicher, leistungsstarker Kopierer umso wichtiger. Glücklicherweise schrieb uns die Schulleiterin Christina Mwita nach der Anschaffung des neuen Kopiergeräts durch **PROBONO**: “On behalf of Kiluvya Secondary School team I would like to thank you for the heartfulness and the effort you have shown for the funding of this project, to



us as a school we are deeply appreciating.” Herzlichen Dank an die Stoll VITA Stiftung und ans Helene Lange Gymnasium Hamburg für die Unterstützung!

Die Uganda Martyrs Sekundarschule hat **PROBONO** im Jahr 2019 ebenfalls mit der Anschaffung eines Kopierers unterstützt. Nun müssen die Lehrerinnen und Lehrer nicht mehr den weiten Weg in den nächstgelegenen Kopierladen auf sich nehmen, um Unterrichtsmaterialien oder Tests zu vervielfältigen.

Und auch an der Mramba Primary School im tansanischen Mwanga konnte **PROBONO** dank der Unterstützung der deutschen Partnerschule, der Engelbert-Humperdinck-Schule in Frankfurt, einen Kopierer anschaffen.

Gebärdensprachkurs für Eltern gehörloser Kinder und Renovierung von Klassenräumen an der Mramba Primary School

Die Mramba Primary School ist eine der wenigen Schulen in Tansania, die einen Zweig für gehörlose Kinder hat. Die Kinder leben im Internat an der Schule und lernen dort die Gebärdensprache. Aber wie verständigen sie sich mit ihren Eltern? Die Kommunikation zwischen gehörlosen Kindern und ihren Familien ist eine große Herausforderung, denn die Eltern kennen oft nicht einmal grundlegende Zeichen der Gebärdensprache. Mit dem Gebärdensprachkurs für Eltern hat **PROBONO** dazu beigetragen, die Verständigung zwischen Eltern und Kindern zu erleichtern.

Die schwarze Farbe der Tafeln an der Mramba Primary School war über die Jahre so verblichen und verkratzt, dass die Kinder kaum mehr erkennen konnten, was ihre Lehrerinnen und Lehrer anschieben. Mithilfe von engagierten Eltern wurden in sechs Klassenräumen die Tafeln erneuert und die Wände neu gestrichen.

Beide Projekte wurden dank des unermüdlichen Engagements der Engelbert-Humperdinck-Schule in Frankfurt realisiert.



Anschaffung von Schulbüchern, Laptops und einem Beamer

An der Losirway Secondary School in Arusha hat **PROBONO** im Jahr 2019 neue Bücher für die Fächer Englisch, Kiswahili, Gesellschaftskunde, Geschichte und Geografie angeschafft. Unser

herzlicher Dank geht an die Tansania AG der deutschen Partnerschule, die Internatsschule Schloss Hansenberg, die u.a. mit vielen Waffelverkäufen für das Projekt Spenden gesammelt hat.



Auch die Kilobeni Secondary School in Mwanga konnten wir 2019 dank des Engagements der Wöhlerschule in Frankfurt mit Schulbüchern unterstützen. An der Mbonea School in Dar es Salaam haben wir einen Beamer angeschafft.



Die Mapeera Secondary School in Uganda haben wir im Jahr 2019 mit der Anschaffung von neun Laptops unterstützt. Während zuvor nur theoretischer Unterricht im Fach ICT (Informationstechnologie) möglich war, können die Mädchen und Jungen an der Schule nun auch praktisch am Computer arbeiten.

Seit 2016 nehmen Lehrkräfte der Mbonea Sekundarschule in Dar es Salaam an dem PROBONO Lehrerfortbildungsprogramm teil, bei dem es um die Vermittlung von schülerzentrierten Lehr- und Lernmethoden geht. Besonders in den naturwissenschaftlichen Fächern soll dadurch ein handlungsorientierter Unterricht und der Einsatz von Experimenten zur Veranschaulichung gefördert werden.



Im Rahmen der Lehrerfortbildung wurde an der Mbonea Schule das Physiklabor grundlegend renoviert und für den schülerzentrierten Unterricht ausgestattet. Es wurden Strom- und Gasanschlüsse an den Arbeitstischen eingerichtet und auch der benötigte Wasseranschluss wurde verlegt.

Verschiedenes

Mit einer Spende der Schillerschule Frankfurt haben wir die Irkisongo Secondary School Monduli Distrikt mit zehn dringend benötigten Doppelstockbetten unterstützt.

An der Kimashuku Primary School haben wir dank der finanziellen Unterstützung der Moltkeschule in Dinslaken und des Kimashuku-Vereins ein Maissilo angeschafft. Es ermöglicht der Schule, den Mais für das Schulessen sicher vor Ungeziefer und Mäusen zu lagern und ihn zu Zeiten zu kaufen, in denen die Preise niedriger sind.

5. Stipendienprogramm „BILDUNG FÜR JEDES KIND!“

Im Berichtsjahr förderte **PROBONO** an sieben tansanischen Schulen und erstmalig auch an drei Schulen in Uganda insgesamt 54 bedürftige und begabte Kinder, insbesondere Waisen, Halbweisen und Kinder ohne Bezugsperson. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten werden von den Schulleitungen ausgewählt und **PROBONO** zur Förderung empfohlen. Auswahlkriterien sind – neben Bedürftigkeit und Begabung – auch die Lernmotivation und gutes Sozialverhalten.

Das Stipendium ermöglicht den Schulbesuch bis zum Schulabschluss. **PROBONO** übernimmt hierbei die Schulgebühren und die Kosten für das Internat und zahlt jeder Schülerin und jedem Schüler ein kleines Taschengeld.

Die Finanzierung der Stipendiaten im Jahr 2019 wurde u.a. ermöglicht durch die Unterstützung der Dr. Josef und Janina-Haubenstock Stiftung, der Adolf Messer Stiftung und der „Kind ohne Eltern – Walter Breitenstein-Stiftung“.

6. Initiierung und Betreuung von Schulpartnerschaften

Auch im Jahr 2019 begleitete und beriet **PROBONO** die Schulpartner in Nord und Süd kontinuierlich bei der Gestaltung der Schulpartnerschaft, u.a. durch vermittelnde Unterstützung bei der Kommunikation, durch das Anstoßen und gemeinsame Entwickeln von Dialogprojekten und bei der Vor- und Nachbereitung von Begegnungsreisen.

Im Jahr 2019 kam eine neue Nord-Süd-Schulpartnerschaft hinzu. Schon seit vielen Jahren kooperiert **PROBONO** mit der Freien Waldorfschule Oberursel. Seit 2005 begleitete und beriet **PROBONO** die Freie Waldorfschule zum Thema Globales Lernen im Rahmen einer Schulpartnerschaft mit der Waldorfschule Dassenberg, die nördlich von Kapstadt in Südafrika liegt. 2019 entschied sich die Freie Waldorfschule Oberursel zu einer Neuausrichtung ihrer Schulpartnerschaft und bat **PROBONO**, sie in diesem Prozess zu begleiten. In verschiedenen Gesprächen wurde erarbeitet, welche Kriterien für das Gelingen einer Nord-Süd-Schulpartnerschaft besonders berücksichtigt werden sollten. Am Ende des Prozesses stand die Entscheidung, eine Partnerschaft mit einer Schule in Uganda einzugehen, der sehr bedürftigen Martyrs' Secondary School aus dem Masaka Bezirk. Sie gehört zum Schulnetzwerk der katholischen Diözese Masaka, mit dem **PROBONO** seit vielen Jahren kooperiert.

Unsere Beratung und Unterstützung entwicklungspolitischer Bildungsarbeit an deutschen Schulen im Rahmen von Nord-Süd-Schulpartnerschaften wird vom Land Hessen gefördert.

7. Dialog und Begegnung

Ein wesentliches Anliegen von **PROBONO** sind Austausch und Dialog zwischen den Partnerschulen in Deutschland und Afrika. Dialog führt weg vom Geber-Nehmer-Verhältnis, strebt Augenhöhe an, fördert Globales Lernen und den Aufbau von sozialen Werten und Kompetenzen bei Schülerinnen und Schülern in Deutschland und Afrika. Viele Schülerinnen und Schüler der **PROBONO** Partnerschulen sind in regelmäßigem Kontakt mit ihren Partnern. Sie schreiben persönliche Briefe an ihre Partner, senden Schulportraits, schicken Bilder zu gemeinsam ausgetauschten Themen oder arbeiten an gemeinsamen Projekten. Der Dialog ermöglicht den Perspektivwechsel und stärkt soziale Werte. Im gegenseitigen Austausch können die Schülerinnen und Schüler zudem globale Zusammenhänge besser verstehen. Sie entwickeln ein komplexeres Bild der Welt und von Sachthemen wie Klima, Wasser, Ernährung, Gesundheit, Bildungschancen, Handel etc.

Im Berichtsjahr beriet **PROBONO** bei Dialogprojekten und Begegnungsreisen und unterstützte finanziell. Einige Projekte werden hier beispielhaft beschrieben:

Der Weg des Wassers – Wasserversorgung in Deutschland und Tansania

Die Kinder in der Tansania AG der Erasmus Frankfurter Stadtschule haben sich im Jahr 2019 mit dem Thema Wasser beschäftigt. Dabei gingen sie u.a. der Frage nach, aus welchen Quellen ihr Wasser kommt und welchen Weg es zurücklegt, bis es zum hauseigenen Wasserhahn gelangt.

Diese Frage haben sie auch den Kindern ihrer tansanischen Partnerschule gestellt. Die Erkenntnis, dass die Kinder der Partnerschule keinen direkten Wasserzugang in ihren Wohnhäusern haben und sich Wasser aus einem Brunnen in der Nähe holen müssen, zeigte ihnen, wie unterschiedlich ihre Lebenswelten sind.



„Justice in a Globalized World“

Seit 1996 besteht eine intensive und lebendige Schulpartnerschaft zwischen der Humboldtschule Bad Homburg und der Mwanga High School in Tansania. In ihren Anfängen prägten die Schulpartnerschaft vor allem materielle Unterstützungsmaßnahmen, wie der Bau von Klassenräumen, eines Labors oder die Errichtung einer Photovoltaikanlage, hauptsächlich finanziert durch die Erlöse des jährlichen Schulbasars der Humboldt Schule. Im Laufe der Zeit und nicht zuletzt durch die Beratung von **PROBONO** – wir unterstützen die Partnerschaft seit 2004 – entwickelte sich die Schulpartnerschaft von einem Unterstützungsprogramm, das von einem Geber-Nehmer-Verhältnis geprägt war, zu einer Kooperation auf Augenhöhe, in deren Fokus das Globale Lernen steht. Das Herzstück dieser Zusammenarbeit bilden nun seit vielen Jahren regelmäßige Lern- und Begegnungsreisen in Tansania und in Deutschland.



Auch im Juni 2019 brach eine dreizehnköpfige Schülergruppe der Humboldtschule, begleitet von drei Lehrkräften auf nach Tansania. „Justice in a Globalized World“ war das Leitthema der dreiwöchigen Begegnung, mit dem sich die Schülerinnen und Schüler in Nord und Süd bereits intensiv im Vorfeld beschäftigt hatten. Vor Ort lernten sie im Rahmen von Workshops Gerechtigkeitsprinzipien kennen, mit denen sie z.B. Handelsbeziehungen bewerteten. Sie besuchten auf Empfehlung von **PROBONO**

gemeinsam die tansanische Menschenrechtsorganisation AJISO, die u.a. kostenlose Rechtsberatung für Opfer von häuslicher Gewalt anbietet und die lokale Bevölkerung über ihre Rechte informiert. Dieser offene Austausch mit den Mitarbeitern von AJISO über ihre täglichen Herausforderungen war für die Jugendlichen besonders eindrucksvoll. Die Schülergruppe setzte sich auch kreativ mit dem Thema auseinander, z.B. im Rahmen eines Theaterstücks und einer Tanzchoreographie.

PROBONO hat das Projekt sowohl im Vorfeld während eines Schulbesuches in Bad Homburg als auch im Rahmen einer Nachbesprechung beratend und auch finanziell unterstützt. Letztere zeigte nochmals, wie eindrucksvoll und prägend die Reise für die Schülerinnen und Schüler auf beiden Seiten war. So wurde der Wunsch geäußert, im Austausch mit der Menschenrechtsorganisation AJISO zu bleiben, um das eigene Wissen zu vertiefen und Wege der Unterstützung zu suchen.

„Young Voices for Human Rights“

Das Jahr 2019 war geprägt von einer neuen Jugendbewegung und von internationalen Protesten. Das nahmen die Europaschule Gladenbach und die Kisomachi Secondary School zum Anlass, bei ihrer Begegnung in Tansania ebenfalls das Thema Menschenrechte in den Mittelpunkt der gemeinsamen Projektarbeit zu stellen – „Young Voices for Human Rights“.



Die Reise der 20köpfigen Schülergruppe nach Tansania fand im September/Oktober statt. In fünf Gruppen widmeten sich deutsche und tansanische Jugendliche verschiedenen Menschenrechtsthemen und setzten die Ergebnisse u.a. in einer Wandmalerei künstlerisch um: Bunte Umriss von Menschen stehen für grundlegende Menschenrechte, wie Bildung, Toleranz, Freiheit, Frieden und Gleichheit (siehe Foto).

Andere am Austausch beteiligte Schülerinnen und Schüler erarbeiteten ein kleines Theaterstück, in dem u.a. das Lied „Die Gedanken sind frei“ in drei Sprachen präsentiert wurde.

Austausch zum Thema Vorurteile



Sowohl das Gymnasium Lappersdorf als UNESCO Projektschule im interessierten Status als auch die One World Secondary School, die in Tansania als UNESCO Modellschule bedürftigen Schulkindern Zugang zu qualifizierter Sekundarschulbildung ermöglicht, legen besonderen Wert auf Menschenrechts- und Friedenserziehung. Die seit fünf Jahren bestehende Partnerschaft wird gelebt durch Brieffreundschaften, diverse Unterrichtsprojekte, die den Schülern auf beiden Seiten die jeweilige Lebenswelt nahe bringen, Partnerschafts-Arbeitsgruppen, in denen man Dialogprojekte entwickelt, die Teilnahme an Europäisch-Afrikanischen Jugendakademien, Gemeinschaftsausstellungen zum Thema „Unsere Schule ist bunt“, sowie diversen Begegnungen in Tansania und in Lappersdorf.

Im März 2019 fand eine Begegnung der Partnerschulen in Tansania statt. Auf Anregung der Schülerinnen und Schüler beider Schulen wurde

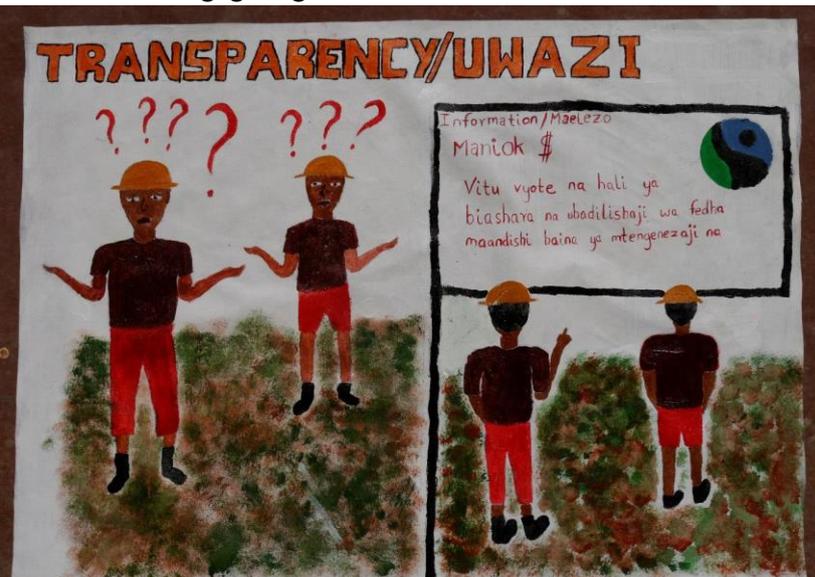
das Projektthema „Vorurteile“ gewählt und auch bereits im Vorfeld bearbeitet. Im Rahmen von gemeinsamen Workshops untersuchten die Schülergruppen vor allem gängige Vorurteile in Deutschland und Tansania. Dabei ging es u.a. um koloniale Vorurteile, um die Rolle der Medien und der Literatur und um die Verankerung in der Sprache. Als gemeinsames Fazit wurde herausgearbeitet, wie wichtig es ist, Vielfalt zu akzeptieren, Rassismus aktiv zu bekämpfen und zu lernen, mit Verunsicherungen umzugehen. Dabei entstand die Vision einer Schulpartnerschaft als nachhaltige Brücke zwischen den Schulen, die geprägt ist von Respekt, Wertschätzung und Freundschaft und die beispielhaft für andere Schulpartnerschaften ist. **PROBONO** hat die Begegnung beratend und finanziell unterstützt.

Projektreise zum Thema Fair Trade

Im Oktober 2019 sind acht Schülerinnen und Schüler sowie drei Lehrkräfte der Fair Trade AG des Freiherr-vom-Stein Gymnasiums Oberhausen an ihre tansanische Partnerschule nach Arusha gereist. Neben viel Austausch zu Schule und Alltag in Deutschland und Tansania haben sich die Jugendlichen aus beiden Ländern vor allem mit dem Thema gerechter Handel beschäftigt. Gemeinsam haben sie die Kriterien für fairen Handel herausgearbeitet und darüber mit einer Gruppe von Kleinbauern diskutiert.

Die deutsch-tansanische Gruppe hat außerdem die Produktionsstätte eines Fair Trade

Modelabels in Arusha besucht. **PROBONO** hat die Fair Trade AG des Oberhausener Gymnasiums im Vorfeld bei der Planung der Reise und der Projektarbeit beraten und die Begegnungsreise finanziell unterstützt.



Erste Reise an die Partnerschule nach Uganda

Im Juni 2019 reiste eine Gruppe von drei Schülerinnen zusammen mit einer Lehrerin des Heinrich-Heine-Gymnasiums in Ostfildern an ihre Partnerschule nach Uganda. **PROBONO** begleitet und berät diese Schulpartnerschaft bereits seit 2012. Trotz der bereits langjährigen Partnerschaft war es in der Vergangenheit noch zu keiner persönlichen Begegnung in Form einer Begegnungsreise gekommen, so dass die Reise der deutschen Gruppe an die ugandische Partnerschule eine sehr positive Entwicklung für die Qualität der Schulpartnerschaft bedeutet.

Eine Schülerin des Heinrich-Heine-Gymnasium hatte 2018 mit einem selbst getexteten und komponierten Song „Awkward Silence“ im Songwriting-Wettbewerb SONGS den 2. Platz erreicht. Das Preisgeld von 3000 Euro wollte sie für die ugandische Partnerschule einsetzen. In Beratung mit **PROBONO** wurde hierzu die Idee eines Musikprojekts an der St. Josephs Schule entwickelt, dessen Umsetzung von einer Begegnungsreise begleitet werden sollte.

Im Juni reisten die Schülerinnen und ihre Musiklehrerin für eine Woche an die St. Josephs Schule. Es wurde täglich gemeinsam musiziert und gesungen. Von dem Preisgeld konnten ein Satz Instrumente (Ukulelen) angeschafft werden. Gemeinsam wurde das Ukulelenspiel erprobt und erste kleine Lieder komponiert. **PROBONO** beriet bei der Konzeption des Musikprojektes, den notwendigen Reisevorbereitungen und der interkulturellen Vorbereitung der Gruppe.

Einheimische Tiere in Deutschland und in Tansania

Im Jahr 2019 haben die Kinder der tansanischen Lambo Primary School bei Moshi und der Grundschule Hühnerheide in Dinslaken gemeinsam ein Tierbuch erstellt. Die jeweils heimischen Tierarten wurden dabei gemalt und kurz beschrieben: Hühner, Schweine, Fuchs und Hirsch neben Löwe, Giraffe, Zebra und Nashorn. Eine schöne bunte Schülerarbeit, bei der die Kinder viel über die faszinierenden Eigenarten der Tiere lernen konnten – auch über die Tiere in der eigenen Heimat.

Die Kinder der deutschen Schule haben für ihre Partner zudem ein schönes Memory angefertigt, mit Bildern der hier beheimateten Tiere.

„Ich habe eine andere Perspektive auf die Welt gewonnen“

Ein Abiturient hat von September bis Dezember 2019 als Freiwilliger an der Duluti Secondary School in Tansania hospitiert und mitgearbeitet. Er hatte sich schon in seinem Abitur mit dem Thema „Europäische Agrar- und Handelspolitik – Problematik für die Entwicklung Afrikas?“ beschäftigt. An diesem Thema arbeitete er dann auch im Rahmen eines Projekts gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern in Tansania. Dabei ging es u.a. um Zusammenhänge zwischen der Globalisierung und der Landwirtschaft in Tansania. Daneben gab er einzeln oder in kleinen Gruppen Nachhilfe in Englisch und Mathematik. Und nicht zuletzt hat er den Schülerinnen und Schülern in Tansania Deutschland vorgestellt, ihnen von seinem Alltag erzählt und ihre vielen Fragen beantwortet. Dabei erfuhr er zugleich sehr viel über die tansanische Kultur. „Außerdem wollte ich den Schülern ein besseres, realitätsnäheres Bild von Europa geben, ich habe viel über meine Kultur und meinen Alltag in Deutschland erzählt.“



Sein persönliches Fazit zeigt, was Freiwilligendienste für aufmerksame junge Menschen leisten können: „Durch meinen Aufenthalt habe ich eine komplett andere Perspektive auf die Welt kennengelernt. Tansania hat mir nochmals gezeigt, dass Afrika nicht gleich Afrika ist, und mindestens genauso vielfältig wie andere Kontinente. Der lange und intensive Kontakt mit den Schülern, die ja kaum jünger als ich selber waren, hat vieles von dem, was ich in meinem Leben für selbstverständlich genommen habe, vollständig relativiert.“

FINANZEN

Vermögensabrechnung zum 31. Dezember 2019

Vermögen

Sachanlagen

Anlagevermögen 3.908,00

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Kassenbestand in Euro	1.049,95
Kassenbestand in Dollar	147,74
Kassenbestand in TSH	1.665,03
Commerzbank 404319400	59.543,00
Commerzbank 404319401	129,56
Degussa Bank	14,91
Mwanga Bank Euro Konto 21007911	23.702,04
Mwanga Bank TSH Konto 28417	8,89
Summe:	<u>86.261,12</u>

Sonstige Vermögensgegenstände

Forderung gegenüber dem Finanzamt 112,15

Summe Vermögen:

90.281,27

Eigenmittel und Schulden

Eigenmittel

Vermögensbestand zum 01.01.2019	19.681,35
Jahresergebnis 2019	10.724,92
Vermögensbestand zum 31.12.2019	<u>30.406,27</u>

Zweckgebundene Rücklagen 59.635,00

Unterwegs befindliche Gelder 240,00

Summe Eigenmittel und Schulden:

90.281,27

Einnahmen- und Ausgabenrechnung für die Zeit von 01.01. bis 31.12.2019

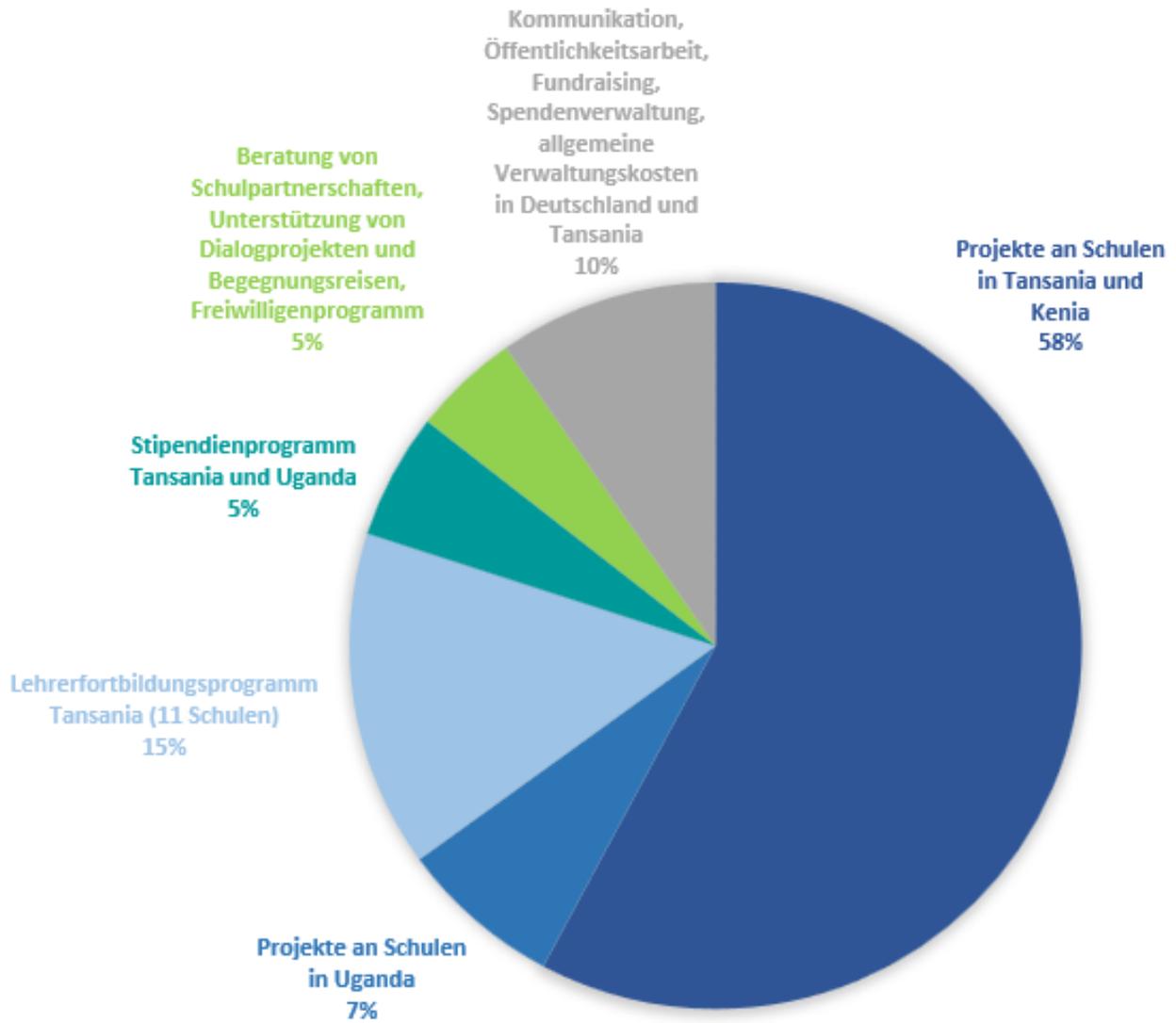
Einnahmen

	Euro	%
Spenden		
im Geschäftsjahr zugeflossene Spenden	196.760,14	34,5
+ Verbrauch in Vorjahren zugeflossene zweckgebundene Spenden	42.965,-	
- noch nicht verbrauchter Zufluss zweckgebundener Spenden des Geschäftsjahres	50.530,- -7.565,00	-1,3
Zwischensumme:	189.195,14	33,2
Zuwendungen öffentliche Geldgeber (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und Land Hessen)	150.454,80	26,4
Zuwendungen von Stiftungen und Vereinen	226.226,30	39,7
Bußgelder	3.250,00	0,6
Sonstige Einnahmen	715,00	0,1
 Summe:	 569.841,24	 100,0

Ausgaben

Projekte an Schulen in Afrika		
- Projekte an Schulen in Tansania und Kenia	323.447,75	57,8
- Projekte an Schulen in Uganda	40.479,00	7,2
- Lehrerfortbildungsprogramm Tansania an 11 Schulen	83.782,52	15,0
- Stipendienprogramm (Tansania und Uganda)	31.062,14	5,6
Zwischensumme:	478.771,41	85,6
Vermittlung und Beratung von Schulpartnerschaften, Unterstützung von Globalem Lernen, Dialogprojekten und Begegnungsreisen, Freiwilligenprogramm	25.976,58	4,7
 Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising, Spendenverwaltung, allgemeine Verwaltungskosten in Deutschland und Tansania	54.368,33	9,7
 Summe:	 559.116,32	 100,0
 Jahresüberschuss:	 10.724,92	

Verwendung der Spenden und Zuwendungen 2019



Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019

Bezeichnung	Entwicklung der	Stand zum 01.01.2019 EUR	Zugang Abgang EUR	Abschreibung EUR	Stand zum 31.12.2019 EUR
Gestaltung der Homepage	Anschaffungsk.	3.111,61			3.111,61
	Abschreibung	1.118,61	1.037,00		2.155,61
	Buchwerte	1.993,00		1.037,00	956,00
Geschäftsausstattung	Anschaffungsk.	15.382,45			15.382,45
	Abschreibung	11.717,45	1.363,00		13.080,45
	Buchwerte	3.665,00		1.363,00	2.302,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter	Anschaffungsk.	7.444,25	472,99		7.917,24
	Abschreibung	6.964,25	302,99		7.267,24
	Buchwerte	480,00	472,99	302,99	650,00
Summe:	Anschaffungsk.	25.938,31	472,99		26.411,30
	Abschreibung	19.800,31	2.702,99		22.503,30
	Buchwerte	6.138,00	472,99	2.702,99	3.908,00

Impressum

PROBONO Schulpartnerschaften für Eine Welt e.V.

Andrea Alleker-Fendel (ViSdP)

Mörikestraße 2

60320 Frankfurt

Tel. +49 / 69 / 29 72 15- 0

info@probono-oneworld.de

www.probono-oneworld.de

Spendenkonto:

Commerzbank AG Frankfurt, IBAN: DE 06 5008 0000 0404 3194 00, BIC: DRESDEFF

Alle Fotos: **PROBONO** und Partnerschulen